



STRUKTURWANDEL  
DES EIGENTUMS

Steffen Liebig

*„Arbeitszeitverkürzung als  
verbindende Forderung zwischen  
Gewerkschafts- und Klimabewegung“*

Arbeit.Zeit.Klima. – Arbeitszeitpolitik zwischen Krise und Utopie.

29.9.2022, AK Salzburg

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

Gefördert durch die  
Deutsche Forschungsgemeinschaft  
SFB TRR 294/1-424638267

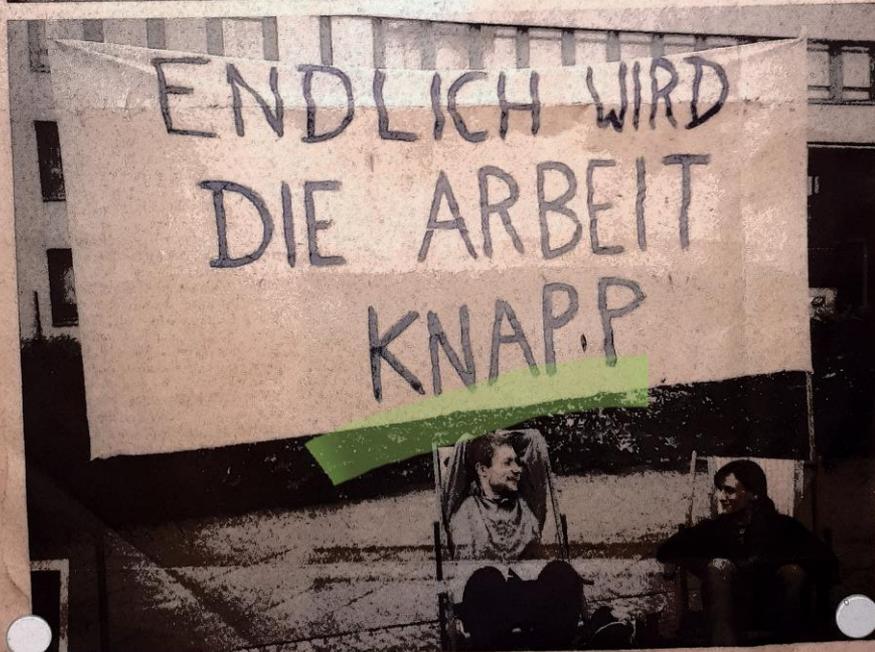


FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA





Arbeit für alle



- Recht auf Arbeit vs. Recht auf Faulheit
- Gewerkschaften vs. Neue Soziale Bewegungen
- Soziale Sicherung vs. Selbstverwirklichung
- Arbeiterstolz vs. glücklich arbeitslos
- ??

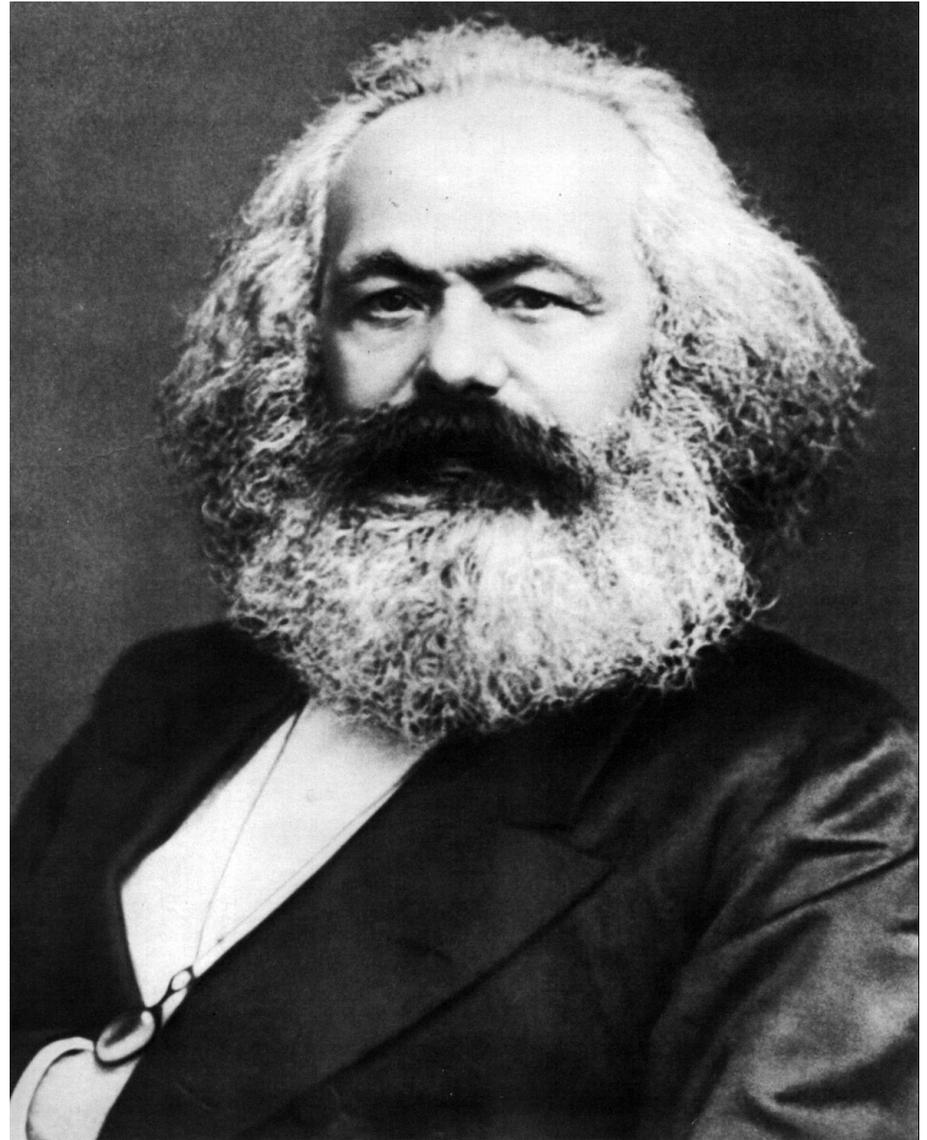
Quelle: Robinson, Beilage der Wochenzeitschrift *der freitag*.

## These: Konvergenzpunkt

Eine Politik der Arbeitszeitverkürzung stellt eine Verbindung zwischen gewerkschaftlichen Positionen und Praxen *und* der Klimabewegung bzw. sozial-ökologisch bis wachstumskritischen Arbeitskonzepten dar.

*„free time, disposable time, ist der Reichtum selbst – teils zum Genuß der Produkte, teils zur free activity, die nicht wie die labour durch den Zwang eines äußeren Zwecks bestimmt ist“*

(MEW 26.3, 253)

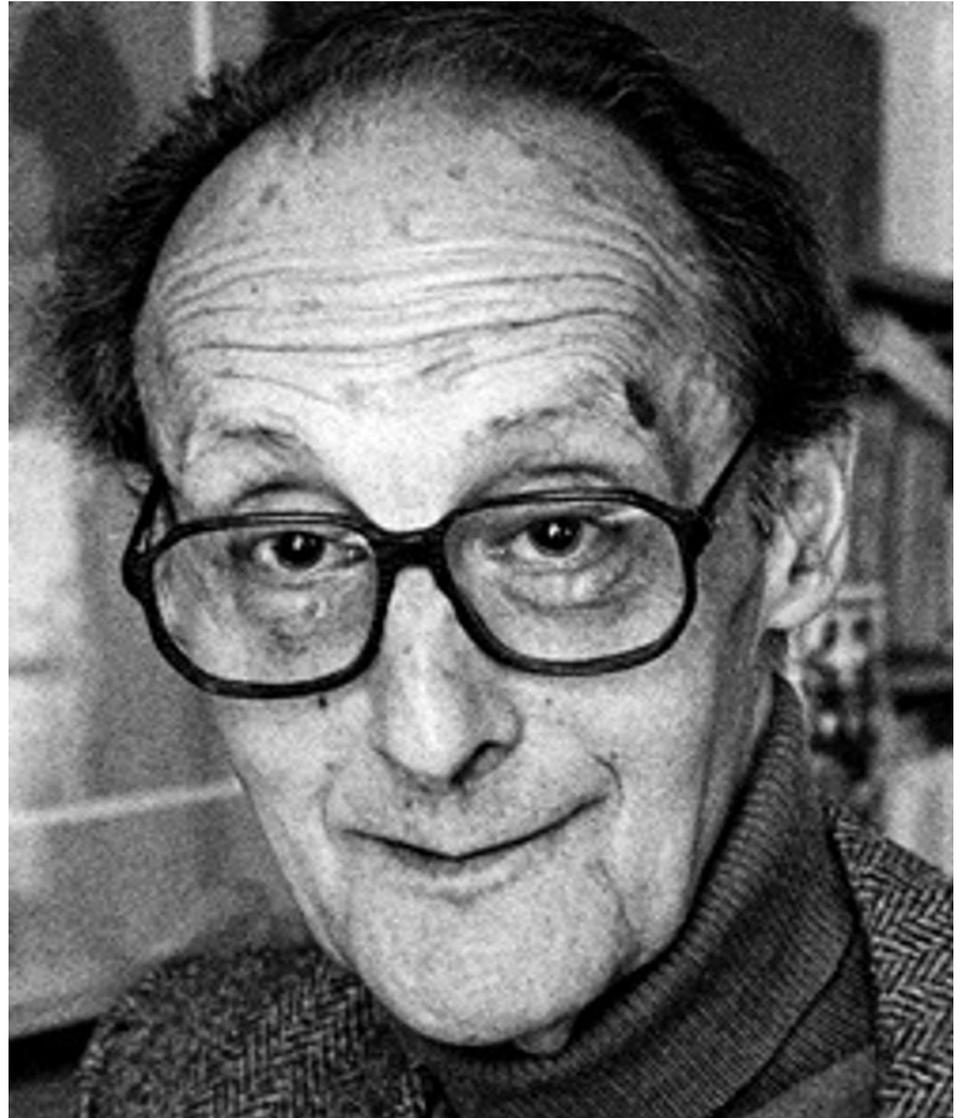


*„Arbeit und Kapital sind aufgrund ihres Antagonismus grundlegend Komplizen, insofern ihr entscheidendes Ziel das ›Geldverdienen‹ ist [...]. Für den einen wie den anderen kommt es nicht darauf an, was produziert wird, Hauptsache es bringt etwas ein.“*

(Gorz 2011: 99)

*Arbeitszeitverkürzung verkörpert eine „Norm des Ausreichenden“*

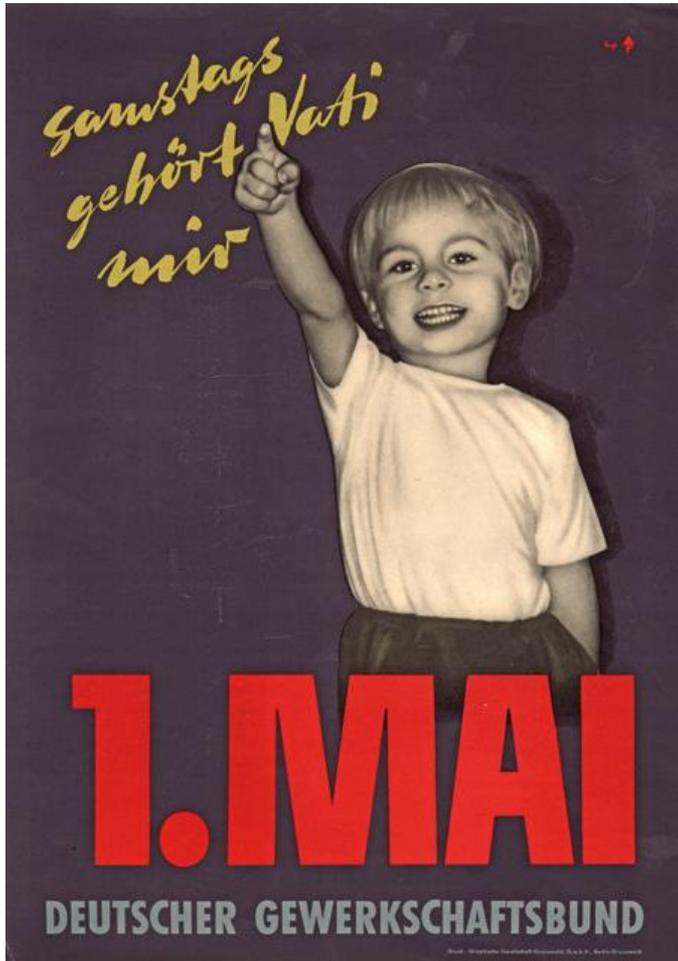
(Gorz 2011: 40ff.)



# Arbeitszeitverkürzung als Verbindung von Produktivismus und Anti-Produktivismus

- Produktivismus und Anti-Produktivismus als unterschiedliche Denkschulen und Strategien
- *Erwerbsarbeitszeitverkürzung*:
  - Ausgangspunkt in Erwerbswelt und Betrieb
  - Gegenseitige Beeinflussung durch Lebenswelt und Gesellschaft
  - Über Arbeitswelt hinausweisend

# Arbeitszeitverkürzung als Forderung der Gewerkschaften



## Klassische Motive:

- Arbeitsfreies Wochenende, 8-Stunden-Tag (vorher 10h)
- Beschäftigungssicherung
- „Mehr Zeit zum Leben, Lieben, Lachen“ (IG Metall)
- Humanisierung der Arbeitswelt



**MEIN LEBEN  
MEINE ZEIT**  
ARBEIT NEU DENKEN



**DIE ARBEITSZEIT-  
KAMPAGNE  
DER IG METALL**



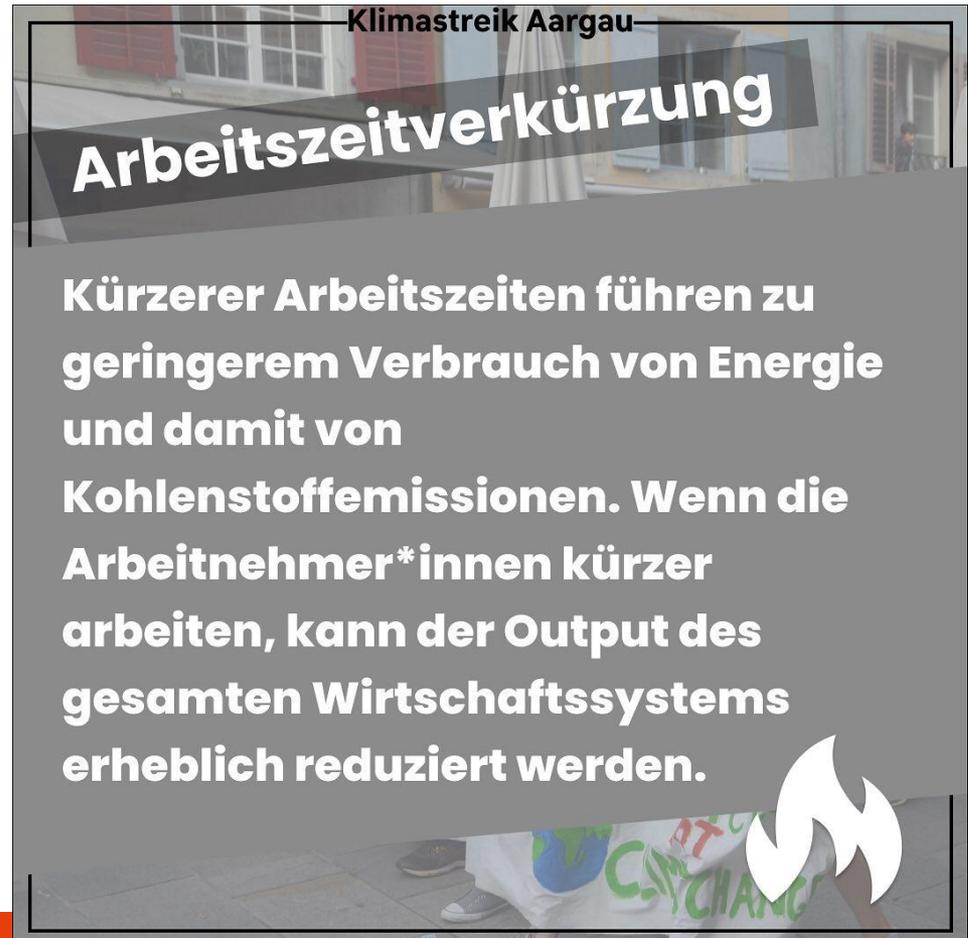
## Neue Tarifpolitik zu Arbeitszeit:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf (und Pflege)
- Individuelle Wahloptionen („Freizeitoption“)
- Lebensverlaufsmodelle
- „Arbeitszeiten, die zum Leben passen“ (IG Metall)
- Entlastung und betriebliche Gesundheitspolitik

-> Renaissance und Formwandel der gewerkschaftlichen Arbeitszeitpolitik

# Arbeitszeitverkürzung als Forderung der (wachstumskritischen) Klimabewegung

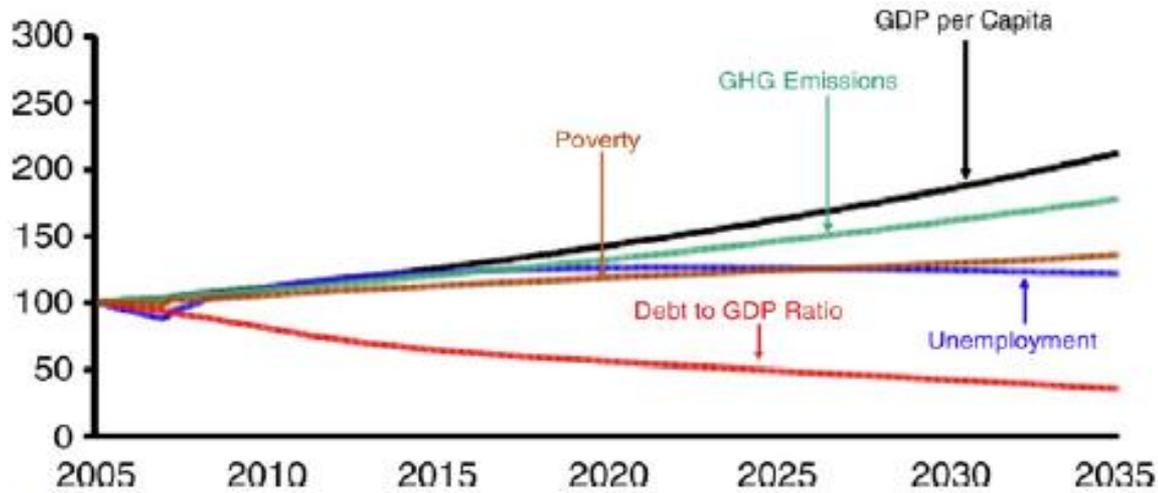
Arbeitszeitverkürzung zentral  
„in all major degrowth  
scenarios“ (Kallis u.a. 2018: 299f.)



# Arbeitszeitverkürzung als Forderung der (wachstumskritischen) Klimabewegung

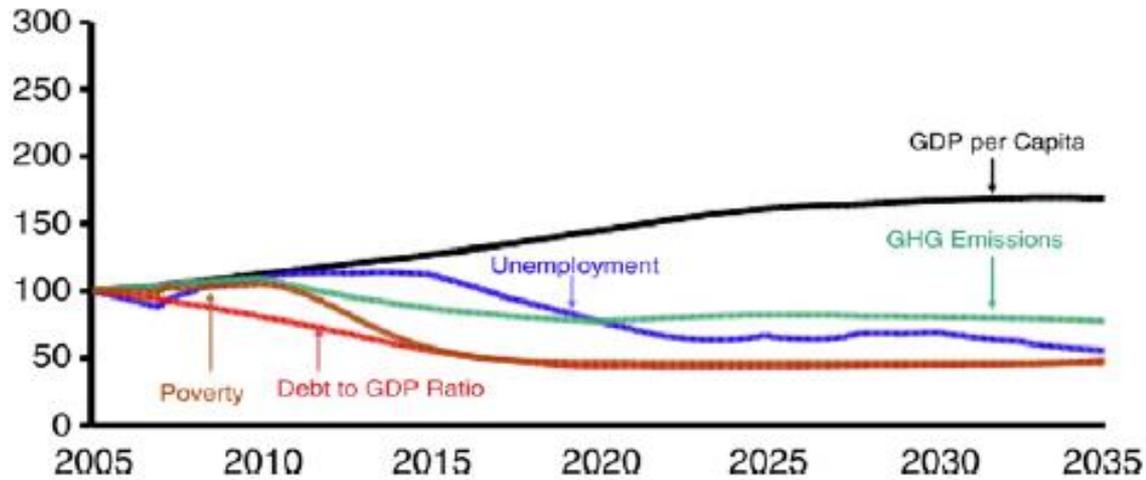
Hauptmotive (Ökologische Ökonomik):

- Weniger Wachstumsdruck (Beschäftigungssicherung)
- Weniger Produktionswachstums (Wachstumsbremse)
- Weniger Konsum (Wachstumstreiber)
- Nachhaltigere Lebensweise (Mischarbeit)



Source: Adapted from Victor (2008)

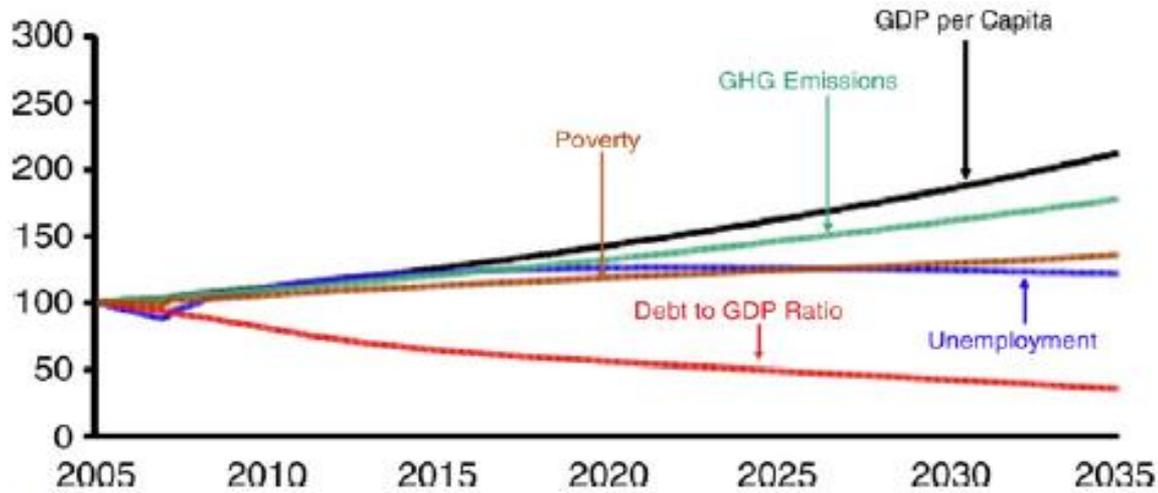
Fig. 2. Scenario 1 – 'Business as usual'.



Source: Adapted from Victor (2008)

Fig. 3. Scenario 2 – A low/no growth scenario.

Quelle: Victor, Peter A. (2012), Growth, degrowth and climate change: A scenario analysis, *Ecological Economics* 84, S. 206–212.



Source: Adapted from Victor (2008)

Fig. 2. Scenario 1 – 'Business as usual'.

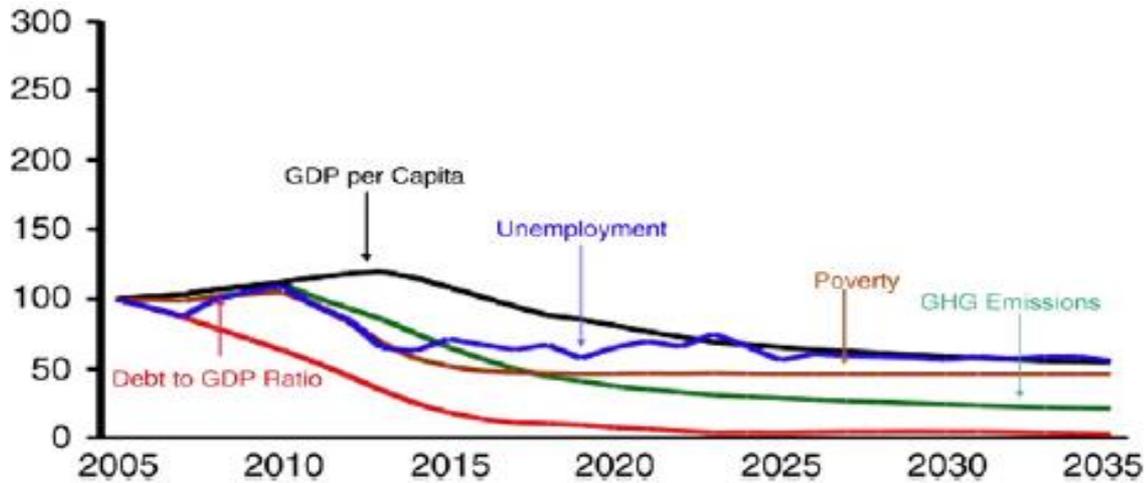
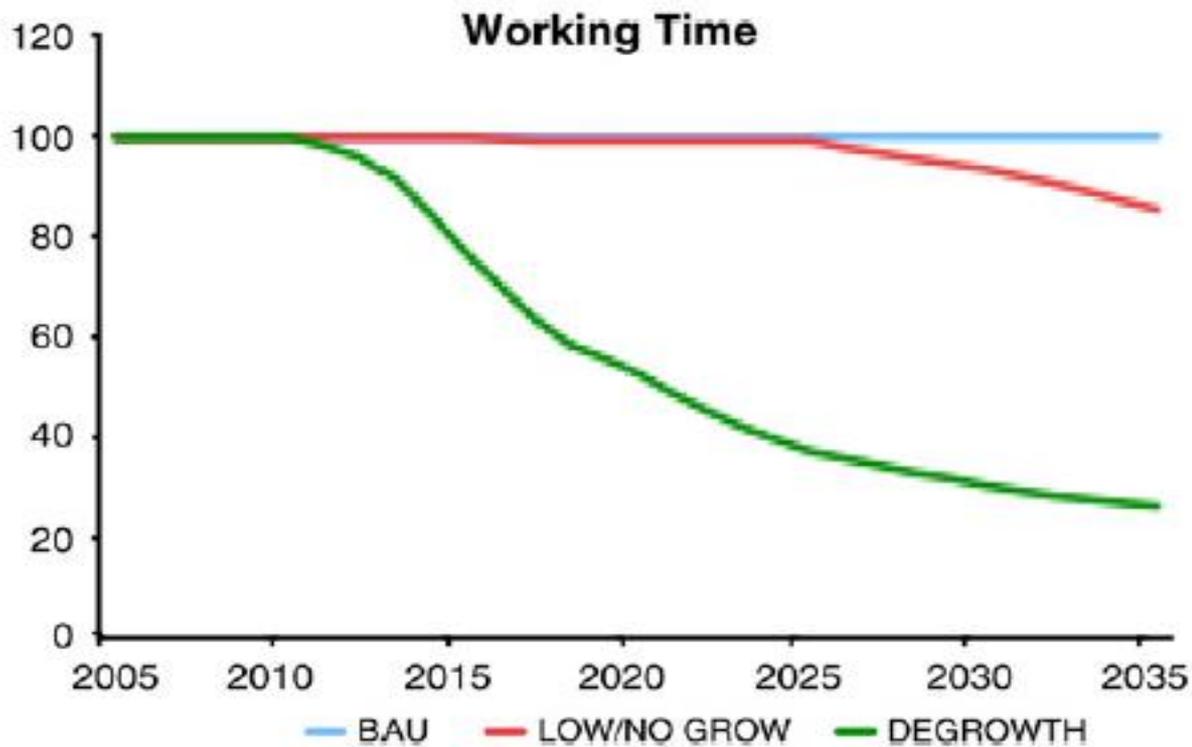


Fig. 5. Scenario 4 – A degrowth scenario.

Quelle: Victor, Peter A. (2012), Growth, degrowth and climate change: A scenario analysis, *Ecological Economics* 84, S. 206–212.



Quelle: Victor, Peter A. (2012), Growth, degrowth and climate change: A scenario analysis, *Ecological Economics* 84, S. 206–212.

## **These: Konvergenzpunkt**

Eine Politik der Arbeitszeitverkürzung stellt eine Verbindung zwischen gewerkschaftlichen Positionen und Praxen *und* der Klimabewegung bzw. sozial-ökologisch bis wachstumskritischen Arbeitskonzepten dar.

**Ja, aber mit gewissen Abstrichen...**

# Probleme und Hürden bei einer Politik der Arbeitszeitverkürzung

- Machtpolitische Durchsetzung (öko-soziale Allianzen?)
- Arbeitszeitliche und interessenspolitische Heterogenität (Teilzeit etc.; kurze Vollzeit für alle)
- Verdichtung (Personalausgleich?)
- Fachkräftemangel
- Ausmaß und Form der Arbeitszeitverkürzung
  - Neue Modelle - unklare ökologische Effekte
  - Historische Ausmaße bei degrowth-Szenarien

# Arbeitszeitverkürzung für die (sozial-ökologische) Transformation

- Zeit- vs. Geldpräferenz? (hohe individuelle Zeitpräferenzen vs. Inflation + Krise)
- Beschäftigungssicherung und Krisenpolitik (allgemeine Arbeitszeitverkürzung) + Qualifizierung
  - Bsp.: Transformations-Kurzarbeitsgeld
- Selektives Wachstum - selektive Arbeitszeitverkürzung (Verkürzung und Verlängerung)
- Pflege- und Sorgeverpflichtungen (weiter Arbeitsbegriff), Arbeitsverkürzung als Bündnispolitik (Gewerkschaften-Ökologie-Feminismus)



# STRUKTURWANDEL DES EIGENTUMS

# DAS DENKNETZ

RÉSEAU DE RÉFLEXION • PENSIERI IN RETE NR. 011 • APRIL 2022

**Der Krieg  
und die Schweiz**  
Wirtschaftliche Verflechtungen und bürgerliche Politik: Die Schweiz hat einiges mit Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine zu tun. Seite 3

**Offensive Sozialpolitik**  
Im neuen Denknitz-Buch «Für alle und für alle Fälle» werden Leitlinien einer umfassenden und progressiven Sozialpolitik skizziert. Seite 23

**Weit offene Schere**  
Neue Zahlen bestätigen, dass die Vermögensungleichheit in der Schweiz weiterwächst. Für die Demokratie wird das zusehends zum Problem. Seite 35



## LEBEN, UM ZU ARBEITEN ARBEITEN, UM ZU LEBEN

### ARBEITSZEITVERKÜRZUNG

Die (Erwerbs-)Arbeitszeitverkürzung als eine bewegungs- und parteiübergreifende Klammer, als ein gemeinsames transformatives Projekt? Im Schwerpunkt werden die unterschiedlichen Facetten des Themas beleuchtet. Ab Seite 8

PP.  
8004 Zürich  
Post CH AG

Denknitz (Hg.) (2022): *Leben, um zu arbeiten. Arbeiten, um zu Leben* (Schwerpunkt AZV). Zürich. (freier Download)





**Steffen Liebig (2021):  
*Arbeitszeitverkürzung als  
Konvergenzpunkt?***

***Sozial-ökologische Arbeitskonzepte,  
Wachstumskritik und gewerkschaftliche  
Tarifpolitik. Frankfurt/M: Campus. (400 S.)***





STRUKTURWANDEL  
DES EIGENTUMS

*Vielen Dank für die Aufmerksamkeit  
&  
nun eine gute Diskussion...!*

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

Gefördert durch die  
Deutsche Forschungsgemeinschaft  
SFB TRR 294/1-424638267



FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA

